Lagu - das Wissenschafts Projekt

eine meiner Lieblingsgeschichten

Von LacusClyne

Kapitel 13:

„so schwer war das auch nicht...“ „Noch schwerer wird es auch nicht werden. Nur noch ein bisschen geklettert und dann hat nichts.“ Er ging dann mit ihr zum Hölleneingang. „War es hier?“ Sie schaute sich um „ja.“ „Sehen wir uns mal drin um. In der linken Brusttasche deiner Koppel befindet sich eine Taschenlampe.“ Er zog seine Waffe und machte die Lampe am Anbaugerät an. Langsam ging er dann vor als Kyoko sich dann sie Taschenlampe raus nahm und an machte. Ihre Schritte folgten seinen „Du hast zwar auch eine Lampe an deiner Waffe, aber ich halte es für besser wenn du erst gar nicht an deine Waffe denkst. Erstens bist du den Umgang nicht geübt und zweitens habe ich gelogen.“ Er sah sie dann an. „was meinst du mit gelogen? Kyle?“ „Die Pistole, die du trägst ist echt. Auf dem Schiff haben wir nur Betäubungsgewehre. Die einzige Betäubungspistole die wir haben gehört mir und befindet sich in Reparatur. Sorry. Sei also bitte vorsichtig mit dem Ding.“ Er schaute sehr verlegen und ging weiter. „ich passe schon auf“ „Du wirst sie sowieso nicht brauchen. Allerdings, da wir mitten im Dschungel sind, kann's passieren, das wir einem Tiger begegnen. Ist mir schon mal passiert und da hatte ich noch keine Waffe dabei.“ „und was hast du mit dem Tiger gemacht?“ „Natürlich gar nichts. Ich bin vor ihm weggelaufen. Ich glaube er hat mich über eine Stunde gejagt. Als ich in einen See gesprungen bin konnte ich ihm entkommen.“ Er hörte dann etwas „Moment! Licht aus und Nachtsichtbrille aufsetzen! Wir haben Fledermäuse!“ beide setzen sich dann ihre Nachtsichtbrille auf. „Wie tief müssen wir eigentlich? Kyoko“ „das müsste eigentlich nicht so tief gewesen sein.. es waren nur halt sehr lange Gänge... wenn ich mich recht erinnere.“ Beide gingen dann weiter „Das ist glaube ich unten am Felsen. Wenn sich das Lagu dort befindet, können wir es von da auch leicht bergen. Wir müssen irgendwie hier runter kommen. Sofern ich weiß, führt ein Gang und ein Abhang direkt dort hin.“ Kyle suchte nach tiefgehenden Gängen. „Ich weiß das nach denn Jahren nicht mehr so genau.“ Kyle stürzte dann „Verdammt! Keinen Kratzer hatten wir ausgemacht.“ Er steht dann auf nachdem er auf die Stelle geschaut hat. „er schreck mich nicht so ist was passiert? hast du schon nen Kratzer?“ sie schaute ihn an und er lächelte „Das würde dir so passen! Noch erfülle ich dir keinen Wunsch.“ „schade.“ Er ging dann weiter und sah den Abhang und schaute runter. „

Da haben wir es ja. Scheint ein anderer zu sein. Der ist gut tief.“ Er bereitet dann sein Seil vor. „Ich geh zuerst und du folgst mir.“ „das geht wirklich sehr tief...“ sie schaute runter. „Pass auf scharfe Kanten auf. Absichtliche Kratzer zählen nicht!“ er seilte sich dann langsam ab und sie folgte ihm dann und seilte sich nach ihm ab. Sie kamen dann

unten an und gingen langsam weiter als Kyle merkte das sein Sensor anspringt. „Nanu?“ er folgte dem Signal. <Echo-Basis für Echo-Suchtrupp! Lagu entdeckt. Aktiviere Peilsender und erbitte Bergungstrupp!> Kyoko ging ihm nach. „Das Zeug liegt genau unter uns. Wir müssen also sprengen. Du musst mir jetzt etwas helfen. Ich setze jetzt Plastiksprengstoff und du verteilst an die Ladungen die Zünder.“ Er bereitet das C4 vor und zeigte ihr einen Zünder „Du stichst sie einfach in die Masse hinein.“ Er verteilte das C4 und überlegte dann kurz „Alles klar. Kümmere dich schon mal um die ersten.“ Kyoko nahm dann die Zünder und ging ihm nach und steckte in jedes masse stück en rein. <Beeilt euch! Otomo ist gerade an Land gegangen! Ein halbes Battalion ist euch auf den Fersen!> funkte Hagen, Kyle zu, der grade einen Bergungstrupp vorbereitete. Kyle zog seine Pistole und schraubte seinen Schalldämpfer drauf „Zum Seil und wieder rauf da! Schnell! Jetzt müssen wir uns ein bisschen beeilen!“ er klettete am Seil hock „ja. was ist denn los?“ sie kletterte ihm nach. „Die Japaner befinden sich nur noch einige 100 Meter von uns entfernt. Verstärkung ist bereits unterwegs Folge mir!“ „heißt das es kann ärger geben wenn sie uns in die Finger bekommen?“ „Natürlich nicht! Die werden nur auf der Stelle das Feuer auf uns eröffnen und uns löchern wie Schweizer Käse.“ Kyle schaute sich um „ich wollte nicht wie ein stück käse aussehen...“ „Bis jetzt sieht es noch gut aus. Auf dem schiff habe ich eigentlich mit Feuergefecht gerechnet, bevor wir das Lagu entdecken. In 30 Sekunden gibt's ein hübsches Feuerwerk. Komm!“ er macht den Zünder bereit und bewegte sich mit ihr zu denn Anderen Höllen.

Otomo stand vor dem Holleneingang „2 Trupps da rüber, der Rest geht hier rein. Erschießt, was da am Leben ist!“

„Du solltest dich irgendwo festhalten, hier geht's gleich rund. Pass auf Felsen auf, die hier gleich hin und her rollen!“ Kyle suchte irgendwo halt. „Damals war alles viel einfacher. da wurde man wegen dem lagu auch nicht so verfolgt.“ Sie suchte sich ihren halt „Damals war seine Energie auch nicht bewiesen.“ Kyle spürte dann die Explosion „Verdammt! Ich hab zuviel C4 gelegt! Weg hier!“ der Boden unter ihren Füßen krachte langsam auseinander. Er springt auf eine andere stelle und sie folgte ihm. „Raus hier!“ er rannte zu ihr und fast in die arme eine Truppe Japaner „WOW!!!“ er blieb stehen und bewegte sich nicht, nur kyoko konnte so schnell nicht abbremsen und fiel ihm in denn rücken und er fiel hin. „Na so ein Glück!“ gab Kyle von sich als die Japaner nicht trafen und schoss zurück „Lauf zurück zur Höhle und halt den Kopf unten!“ Kyoko befolgte seine Worte und rannte weiter. Er folgte ihr dann „Das ist mal wieder einer von diesen Tagen!“ er Sprang einen Abhang hinunter „Wir schwimmen zum Schiff zurück. Unter Wasser sehen sie uns nicht.“ „Tage die man am liebsten nicht haben will.“ Sie sprang ihm nach. Er machte noch ne C4 Ladung fertig und stecke nen Zünder rein und schmiss sie nach oben in denn Eingang. „Das wird sie eine Weile aufhalten! Kannst du schwimmen?“ „ja, kann ich“ „Dann schwimm um dein Leben! Wir tauchen unter dem Lagubrocken durch!“ er sprang ins Wasser und tauchte unter. Sie sprang ihm nach und tauchte dann auch unter. „//Mann, das ist ein riesiger Brocken Lagu. Ich hoffe, Kyoko kann die Luft lange genug halten. Ich habe keine Tauchsachen am Mann // Kyle schwamm ziemlich tief unterm Lagu durch. Kyoko tauchte ihm nach und Kyle tauchte weiter unterm Lagu //Die Projektile sind immer noch schnell genug, um uns zu verletzen// Kyoko musste sich schon die Nase und mund zuhalten bis Kyle hinter dem Lagu wiederauftauchte. Sie tauchte dann etwas später auf und hustete etwas.

„Schafft das Zeug bei! Gebt ihnen Deckung!“ gab Hagen befiehlt und schaute durchs Fernglas.

Kyle versuchte dann so schnell er konnte zum schiff zu schwimmen. //Verdammt ist

das weit!// Eine Delmo wirft dann einen Rettungsring aus dem Bagger. „Steigen sie auf!“ Kyoko schwamm Kyle dann nach als otomo versuchte auf die beiden zu schießen. Vor Kyle ging ein Schuss ins Wasser „Oh! Kyoko, beeil dich! Da ist ein Scharfschütze!“ Kyle kletterte auf den Bagger und wartete auf Kyoko „Ich brauch ne Waffe!“ eine Delmo gab ihm dann eine „Bestens!“ //Sobald er schießt habe ich seine Position!// Kyoko kletterte dann Kyle auf den Bagger. „Zurück zum Schiff!“ gab kyle dann etwas später von sich und ging mit Kyoko in den Bagger „Das Ding ist gut gepanzert! Da kommt er nicht durch.“ „der Kerl ist... echt schlimm...“ sie schnaufte leicht. „Aber einen so schlechten Scharfschützen habe ich noch nie gesehen. Otomos Männer scheinen auch nicht das Wahre zu sein.“ Kyle legte das Gewehr weg und nahm sein funk und sprach mir Hagen <Lagu geborgen, beginnen Einladung in Reaktorraum!> <Ausgezeichnet. verliert keine Zeit mehr! Wir haben noch viel vor!> <Wann beginnen wir mit der Operation?> <Uns Fehlen noch 3 DNA von Pflanzen, dann können wir beginnen. Startet ihr inzwischen den Reaktor> Kyle sah dann kurz zu wie die Delmos das Lagu Einladen. „Kyoko, ich geh zum Kontrollraum und starte den Reaktor, sobald das Lagu eingeladen ist. Du kannst dich ruhig umziehen und duschen. Lass die Sachen einfach in der Umkleide liegen. Ich räum sie dann weg.“ Er lächelte und ging dann noch mal zu Hagen. „Wurde Kyoko in die Operation eingewiesen?“ „Bisher noch nicht, aber ich habe es noch vor. Wir können jetzt keine Rücksicht mehr nehmen kurz vor dem Ziel“

Kyoko stand unter der Dusche und dachte nach. Kyle kam etwas später dann wieder dazu. „Hast du was abbekommen, Kyoko?“ „Nein, du?“ „Nein. Ich sagte ja, das keiner von uns einen Kratzer nimmt.“ Sie trocknete sich dann die Haare ab, nachdem sie ihr Wasser wieder ausgemacht hatte. „obwohl Kratzer kann man auch mit Fingernägeln nachholen“ „Du willst doch nicht etwa schummeln, oder?“ er lachte kurz und trocknete sich dann auch ab. „war ja nur ne Idee.“ „Ah verstehe, ein Runde Nahkampf, was?“ er sah sie an als er aus der Kabine kam, nur mit einem Handtuch bekleidet. „ach, du weißt doch das ich nicht richtig kämpfen kann.“ „Kann man alles lernen.“ Er kämmte sich dann leicht die Haare. „ich weiß.“ Sie schaute ihn an. „Starrst du mich an?“ er schaute zu ihr. „kein stück.“ „Glaube ich dir nicht! Du starrst mich an!“ er grinste und sie ging zu ihm „bestrafe mich doch dafür. aber nur wenn du an mich rankommst.“ „Bist du nach einer Schiesserei immer so verspielt?“ „findest du?“ sie schaute ihn an und setzte ihr Bein an seine hüfte zum zutreten. „Ist deutlich zu sehen und nun?“ er packte ihr Bein sanft. „keine Ahnung“ „Ist das Spiel etwa schon vorbei?“ er lässt sie dann langsam wieder los. „nur wenn du willst“ sie nahm ihr Bein dann wieder runter und er ging an ihr vorbei. „Willst du mich verführen? Ich bin nicht so leicht zu kriegen.“ „wenn du es sagst“ „Sich mit mir einzulassen ist gefährlich. Glaube mir, irgendwann wirst du erkennen, warum. Ich möchte keine Frau. Ich bringe ihr Leben nur in Gefahr, oder durch sie mein Eigenes.“ Er ging dann raus. „Männer...“ sie kämmte sich ihre Haare. Als Hagen dann nach Kyle in der Dusche suchte. „Kyle?“ Hagen blickte sich um als Kyoko sich ihre Haare dann flechtet und sich ihre Kette umlegte. „Verzeihung. Hast du Kyle irgendwo gesehen?“ „der ist einfach gegangen. ich weiß nicht er hin ist.“ „Er wird bestimmt in seinem Zimmer sein und sich umziehen. Ist auch alles in Ordnung? Kann ich etwas für dich tun?“ er sah sie weiter an als sie zu ihre Klamotten griff. „mir geht’s gut...“ „Du könntest dir erstmal was anziehen. Das irritiert mich etwas.“ Er lächelte leicht und schaute weg. Als sie sich dann was überzog kam er ihr langsam näher und lächelte sie an. „Komm doch später einfach zu mir auf die Brücke. Wir können dann noch ein wenig reden.“ Er sah ihr über die Schulter und schaute in den Spiegel „Du bist wirklich wunderschön. Kyoko.“ Sie wurde dann rot.

„find ich nicht.“ „Aber ich umso mehr. Kommst du dann gleich auf die Brücke? Ich muss noch ein paar Sachen erledigen. Dauert auch nicht lange.“ Er lächelte sie dann an. Sie nickte leicht und verbeugte sich als er dann wieder zurück zur Brücke ging. Kyoko zog sich dann ihre Sachen richtig an und ging dann langsam raus als sie auf eine Delmo traf „Miss, Herrn Hagen lässt ausrichten, das er im Konferenzraum ist. Er hat zurzeit eine Nachbesprechung wegen der Bergung.“ Sie zeigte zu einer Tür. „Herrn Hagen wünscht ihre Anwesenheit bei dieser Konferenz.“ Sie verbeugte sich und ging.